

# Postwachstumsgesellschaft – ein Diskurs in der Gesellschaft oder eine intellektuelle Spinnerei?

## 1. Einleitung

Der Begriff Postwachstumsgesellschaft wird innerhalb der Nachhaltigkeitsdebatte und in universitären Kreisen viel diskutiert. Auf watson.ch (Löpfe 2016) begegneten wir diesem Thema erstmals in einem populären Massenmedium. Für uns hat sich somit die Frage gestellt, ob und wie tiefgreifend die Debatte zu diesem Thema in der Gesellschaft angekommen ist.

Diese Frage ist von grosser Bedeutung, weil aus unserer Sicht der nötige Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft, welche nicht mehr durch wirtschaftliches Wachstum dominiert wird, nur über eine breit geführte öffentliche Debatte erreicht werden kann.

## 2. Theoretische Überlegungen

### Definition von Postwachstumsgesellschaft

Wir haben für den Fragebogen eine eigene Definition des Begriffs "Postwachstumsgesellschaft" entwickelt: "Das Wirtschaftssystem heute ist wachstumsorientiert. Das bedeutet, dass viele natürliche Ressourcen verbraucht werden. Bei der Postwachstumsgesellschaft ("post"= nach, später) geht es um eine (zukünftige) Gesellschaft, die einen Wachstumsrückgang anstrebt, so dass die natürlichen Ressourcen geschont werden, aber trotzdem die Bedürfnisse der Menschen gedeckt werden können" (vgl. Lexikon der Nachhaltigkeit 2015).

### Ziele und Hypothesen der Studie

Das primäre Ziel der Studie war, herauszufinden, ob überhaupt und wenn ja in welchem Umfang der Begriff in der Bevölkerung bekannt ist. Des Weiteren wollten wir anhand der Studie in Erfahrung bringen, ob in bestimmten Bevölkerungsgruppen der Begriff bereits weiter verbreitet ist als in anderen und ob die Kenntnis mit gewissen demographischen Merkmalen

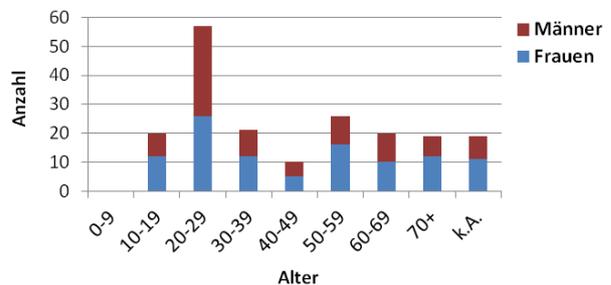
korreliert. Schlussendlich sollte auch geklärt werden, ob die Personen, nachdem ihnen der Begriff erklärt wurde, der Idee einer Postwachstumsgesellschaft eher positiv oder negativ gegenüber stehen und als wie realistisch sie eine solche Entwicklung in den nächsten 50 Jahren in der Schweiz einstufen. Dazu stellten wir diverse Hypothesen auf.

## 3. Methodisches Vorgehen

Wir erstellten einen Fragebogen, der aus mehreren geschlossenen und einer offenen Frage bestand. Die Befragung wurde zu verschiedenen Zeiten an unterschiedlichen Orten in der Stadt Bern schriftlich durchgeführt. Die Antworten wurden anschliessend codiert und dann mithilfe von Excel und dem Statistikprogramm R ausgewertet.

## 4. Fallzahlen und Sample

Wir strebten ein Sample von mindestens 150 Interviews an, um aussagekräftige Aussagen treffen zu können. Erreicht wurden 192 ausgefüllte Fragebögen.



### Beschreibung des Samples

Von den insgesamt 192 Befragten sind 104 Frauen und 88 Männer. Die älteste Person hat den Jahrgang 1929 und die jüngste Jahrgang 2004. Die Grafik zeigt die Alters- und Geschlechterverteilung der Befragten.

## 5. Ergebnisse und Diskussion

### Kein Diskurs und Missverständnisse

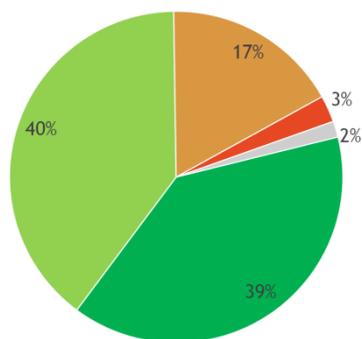
Von den 192 Befragten kannten nur 13% den Begriff "Postwachstumsgesellschaft" und verstanden darunter etwas, was mit unserer Definition vergleichbar ist. Oft wurde der Begriff fälschlicherweise mit folgenden

Schlagwörtern in Verbindung gebracht: Schweizerische Post, Digitalisierung oder Wachstum der Bevölkerungszahl. Dies zeigt, dass ein breiter Diskurs in der Gesellschaft noch nicht stattfindet und dass ausserdem die Gefahr von Missverständnissen besteht.

### Zusammenhang zum Bildungsstand

Besser gebildete Leute kennen den Begriff eher – dies wurde mit einer 95%igen Sicherheit bestätigt. Somit kann gesagt werden, dass der Diskurs sich auf intellektuelle Kreise beschränkt, was unserer Meinung nach ein grosses Problem darstellt. Um einen funktionierenden Wandel in Richtung Postwachstumsgesellschaft vollziehen zu können, müssen aus unserer Sicht alle Bevölkerungsschichten daran beteiligt sein.

### Wie gut finden die Befragten die Idee einer Postwachstumsgesellschaft?



■ sehr gut ■ eher gut ■ eher schlecht ■ sehr schlecht ■ keine AW

Als aus unserer Sicht positives Ergebnis kann erwähnt werden, dass die Mehrheit der Bevölkerung der Idee einer Postwachstumsgesellschaft positiv gegenübersteht.

### Ausgeglichene Einschätzung

Die Einschätzung davon, ob in der Schweiz in den nächsten 50 Jahren eine Postwachstumsgesellschaft entstehen könnte, wurde zu je ca. 50% als realistisch bzw. als unrealistisch angesehen. Dieses Ergebnis könnte darauf hindeuten, dass eine solche Abschätzung sehr schwer zu machen ist – sie zeigt aber ganz klar, dass die Bevölkerung eine Postwachstumsgesellschaft nicht per se als unrealistisch empfindet.

## 6. Methodenkritik und mögliche Fehler

Die Befragten waren oft etwas im Stress, was Fehler beim Ausfüllen verursachen kann. Auch wurden gewisse Fragen teils übersehen. Dies sollte bei zukünftigen Studien besser kontrolliert werden.

Die Frage nach der Schichtzuordnung wurde oft falsch verstanden ("meine Eltern arbeiten, also gehören wir zur Arbeiterschicht") oder kam bei den Leuten etwas altertümlich an, weswegen sie keine Antwort gaben. Deswegen haben wir die Antworten zu dieser Frage nicht weiter ausgewertet.

Eventuell sind die Ergebnisse der Studie im Allgemeinen mit Vorsicht zu geniessen, da der Begriff "Postwachstumsgesellschaft" als solcher relativ unbekannt ist, aber andere, vergleichbare Begriffe schon viel weiter verbreitet sind. Falls Postwachstum als Begriff ungeeignet wäre, könnte man stattdessen problemlos *Décroissance* oder *Degrowth* verwenden.

## 7. Fazit und Ausblick

In gewissen Teilen der Bevölkerung ist der Begriff Postwachstumsgesellschaft bereits angekommen, doch ist er noch lange nicht so weit verbreitet, dass wir von einem breit geführten Diskurs in der Öffentlichkeit sprechen könnten.

Weitere Studien könnten sich z.B. genauer mit den Informationsquellen zum Begriff Postwachstumsgesellschaft befassen oder ähnliche Studien mit einem anderen Begriff durchführen.

### Literaturverzeichnis

- Aachener Stiftung Kathy Beys (k.A.): Lexikon der Nachhaltigkeit. Definitionen.  
<[https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/degrowth\\_1849.htm](https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/degrowth_1849.htm)> (Stand:09.12.15) (Zugriff: 15.04.16)
- Löpfe, Philipp (watson.ch) (2016): Wohlstand ohne Wachstum ist möglich – oder warum der kapitalistische Velofahrer nicht umfallen muss.  
<<http://www.watson.ch/Wirtschaft/Best%20of%20wats on/135804871-Wohlstand-ohne-Wachstum-ist-m%C3%B6glich-%E2%80%93-oder-warum-der-kapitalistische-Velofahrer-nicht-umfallen-muss>> (Stand: 2016) (Zugriff: 23.03.2016)